Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 47 (1991)
Heft: 3

Rubrik: Radio und Fernsehen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch *entblättern, entwerten, enthüllen.* Zweitens Verbindungen von Bewegunsverben mit ent-, wobei der Vorsilbe die Bedeutung von *weg, fort, davon* zukommt: *enteilen, entgehen, entlaufen, entschlüpfen.* Die dritte Gruppe zeigt ein ganz anderes ent-; sie umfaßt Zusammensetzungen mit Verben und Adjektiven, wobei die Vorsilbe den Beginn oder Eintritt des im Grundwort bezeichneten Tuns oder Verhältnisses ausdrückt: *entschlummern, entblößen, entfremden, entleeren, entfernen.*

Wie steht es nun aber mit *entsetzen?* Es läßt sich bei einigem Nachdenken leicht in die Gruppe 2 einordnen. *Entsetzen* heißt soviel wie *nicht mehr sitzen.* Unter dem Einfluß eines plötzlichen Schrecks ist man vom Sitz aufgesprungen, man hat sich *entsetzt.*

Und wie mit *entrüsten?* Es wird von den Sprachforschern auf verschiedene Weise erklärt. Sehen die einen darin das Gegenteil von *gerüstet* (= ruhig, gefaßt, gleichmütig), also «der Rüstung beraubt, entwaffnet, aus der Fassung gebracht, empört», führen es andere auf das alte Wort «Rüste» für Ruhe zurück. («Die Sonne geht zur Rüste»). In beiden Fällen gehört es der Gruppe 1 an. Dasselbe ist von *entbehren* zu sagen: Es birgt das alte Wort «behren» = tragen (englisch *to bear;* gebären, Bahre), also was man nicht mehr trägt, hat, das entbehrt man.

Entzücken schließlich ist nah verwandt mit «entrücken», an eine andere, überweltliche Stelle rücken *(entzückt = entrückt).* Kaum einordnen läßt sich «entsprechen». Lessing glaubt, daß es kein deutsches Eigengewächs, sondern eine unbedachte Nachahmung des französichen *répondre* sei.

Über die Bedeutung von «sich nicht entblöden» hat man schon im 18. Jahrhundert gerätselt. Die Wendung scheint veraltet und mißverständlich; am besten läßt man die Finger davon – wie man es auch mit den sinnwidrigen modischen Neubildungen halten sollte: Das bei der Polizei beliebte *entnüchtern* kann ja nur bedeuten «betrunken machen», und *entfallen* hat neben «fallen» («auf 1000 Meter entfallen zehn Masten» – entfallen sie wirklich, oder sind sie noch da?) keine Berechtigung.

David

Radio und Fernsehen

Fernsehsünden

Traurig stimmen einen immer wieder die bösen, das Ohr verletzenden Kasusfehler:

- ...mit der Armee, *die* am besten organisierte Institution (statt: der. Daß eine Apposition im gleichen Kasus wie ihr Beziehungswort zu stehen hat, sollte sich allmählich auch beim Fernsehen herumgesprochen haben!)
- ...aufgrund eher *außerwirtschaftlichen* Beziehungen (statt: außerwirtschaftlicher.)

Andere merkwürdige Fehler:

- Khomeini hatte Profit *gezogen* (statt: daraus Profit gezogen, oder: davon profitiert)
- ...so *liegt* Bulgarien am besten dran (statt: ist)
- Ein *erster* Schweizer Kontingent (statt: erstes)
- Eine Übersicht *von* Auslandkurzmeldungen (statt: über)
- Ogi warb um Verständnis *um* Kooperation (statt: für)

Und schließlich zur Bestätigung, daß Fremdwörter Glückssache sind (für das Fernsehen allerdings nicht sein sollten!):

- Die militärische *Präsidenz* (statt: Präsenz)
- Ein *Visa* (statt: Visum)

Peter Geiser